

## Berichtsvorlage

Nr. 2021/FB I/3518

### Bericht über den vorläufigen Jahresabschluss 2018

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Wirtschafts- und Haushaltsausschuss	08.06.2021	Kenntnisnahme

**Federführung:** Fachbereich Innere Dienste und Bürgerservice

**Beteiligungen:**

**Verfasser/in:** Holling, Stefan 04405 916-2070

### Sachdarstellung:

Nachfolgend wird das vorläufige Jahresergebnis 2018 vorbehaltlich etwaig erforderlich werdender Abschlussbuchungen und der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt dargestellt:

### Ergebnishaushalt

	Ansatz 2018	vorl. Ergebnis 2018	Abweichung
Summe ordentlicher Erträge	38,15 Mio. €	46,99 Mio. €	+ 8,83 Mio. €
Summe ordentlicher Aufwendungen			
- Lfd. HH	37,55 Mio. €	39,01 Mio. €	+ 1,46 Mio. €
- HH-Reste aus 2017	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
- Summe	37,55 Mio. €	39,01 Mio. €	+ 1,46 Mio. €
<b>Summe ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,60 Mio. €</b>	<b>7,98 Mio. €</b>	<b>+ 7,38 Mio. €</b>
Außerordentliche Erträge	0,00 Mio. €	0,13 Mio. €	+ 0,13 Mio. €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 Mio. €	0,16 Mio. €	+ 0,16 Mio. €
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00 Mio. €</b>	<b>- 0,03 Mio. €</b>	<b>- 0,03 Mio. €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,60 Mio. €</b>	<b>7,95 Mio. €</b>	<b>+ 7,35 Mio. €</b>

Die Entwicklung des Ergebnishaushalts ist u.a. auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Auf der Ertragsseite haben sich die Erwartungen in fast allen Bereichen übererfüllt. Dabei haben sich insbesondere folgende Ertragsposten deutlich hervorgehoben.

- Erhöhung der Steuererträge um rd. 2,73 Mio. €
- Erhöhung der Zuwendungserträge um rd. 2,25 Mio. €
- Auflösungserträge aus Sonderposten, um rd. 0,28 Mio. €

- Erhöhung Kostenerstattungen, um rd.	2,38 Mio. €
- Sonstige ordentliche Erträge um rd.	1,19 Mio. €
- Außerordentliche Erträge um rd.	0,13 Mio. €

Auf der Aufwandsseite sind korrelierend zu den Auflösungserträgen aus Sonderposten erhöhte Abschreibungen in Höhe von rd. 0,71 Mio. € zu verzeichnen. Die Personalaufwendungen übersteigen um rd. 0,64 Mio. € den Ansatz. Des Weiteren sind die Transferaufwendungen um rd. 0,50 Mio. € gestiegen. Einsparungen wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, den Zinsaufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen von zusammen rd. 0,62 Mio. € erwirtschaftet. Die außerordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um rd. 0,16 Mio. €

### Finanzhaushalt

	Ansatz 2018	vorl. Ergebnis 2018	Abweichung
Summe d. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35,96 Mio. €	43,58 Mio. €	+ 7,62 Mio. €
Summe d. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit			
- Lfd. HH	33,86 Mio. €	33,95 Mio. €	+ 0,09 Mio. €
- HH-Reste aus 2017	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
- Summe	33,86 Mio. €	33,95 Mio. €	+ 0,09 Mio. €
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>+ 2,10 Mio. €</b>	<b>9,64 Mio. €</b>	<b>+ 7,53 Mio. €</b>
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5,10 Mio. €	5,76 Mio. €	+ 0,66 Mio. €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
- Lfd. HH	10,31 Mio. €	9,93 Mio. €	- 0,38 Mio. €
- HH-Reste aus 2017	1,13 Mio. €	1,09 Mio. €	- 0,03 Mio. €
- Summe	11,43 Mio. €	11,02 Mio. €	- 0,41 Mio. €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 6,33 Mio. €</b>	<b>- 5,26 Mio. €</b>	<b>+ 1,07 Mio. €</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>- 4,23 Mio. €</b>	<b>4,38 Mio. €</b>	<b>+ 8,60 Mio. €</b>
Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit (Kredite KSBK)	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	0,68 Mio. €	0,68 Mio. €	0,00 Mio. €
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 0,68 Mio. €</b>	<b>- 0,68 Mio. €</b>	<b>0,00 Mio. €</b>
Haushaltsunwirks. Einzahl.		1,44 Mio. €	
Haushaltsunwirks. Auszahl.		1,43 Mio. €	
<b>Saldo aus haushaltsunwirks. Zahlungen</b>		<b>0,01 Mio. €</b>	

Aus dem Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss für das Rechnungsjahr 2018 von vorläufig rd. 4,38 Mio. €. Berücksichtigt den Saldo aus Finanzierungstätigkeit von rd. – 0,68 Mio. € verbleibt ein Finanzmittelüberschuss von rd. 3,70 Mio. €. Durch den Saldo aus haushaltsunwirksamen Zahlungen wird dieser Überschuss noch leicht erhöht.

### Entwicklung der Liquidität

Stand	Veränderung	Betrag
<b>01.01.2018</b>		<b>4,35 Mio. €</b>
	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+ 9,64 Mio. €
	Saldo aus Investitionstätigkeit	- 5,26 Mio. €
	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 0,68 Mio. €
	Saldo aus haushaltsunwirks. Zahlungen	0,01 Mio. €
<b>31.12.2018</b>		<b>8,06 Mio. €</b>

Hierbei ist allerdings zu beachten, dass noch Haushaltsreste in entsprechender Höhe zu bilden sind, die im Folgejahr zu entsprechenden Auszahlungen führen. Damit weist der ungebundene Liquiditätsstand einen geringeren Betrag aus, der zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht.

Als Fazit aus dieser Betrachtung der vorläufigen Zahlen kann festgehalten werden, dass auch das Jahr 2018 positiv abgeschlossen werden kann.

Nach § 110 Abs. 7 NKomVG fließt der sich voraussichtlich ergebende Überschuss in Höhe von rd. 7,95 Mio. € in eine zu bildende Überschussrücklage ein. Diese Überschussrücklage wird in der Bilanz als Teil der Nettoposition ausgewiesen. Die Überschussrücklage kann in das ebenfalls unter der Nettoposition auszuweisende Basis-Reinvermögen umgewandelt werden, wenn in den Vorjahren keine Fehlbeträge abzudecken sind, der Haushalt ausgeglichen ist und sich nach mittelfristigen Planung keine Fehlbeträge zu erwarten sind.

Somit steht der sich für das Jahr 2018 voraussichtlich ergebende Überschuss für zukünftige Jahren zur Verfügung.

Folgende Überschüsse konnten in den Vorjahren gebildet werden:

Jahr	Gesamt-Überschuss	Kumuliert
2009	1,81 Mio. €	
2010	1,76 Mio. €	3,57 Mio. €
2011	0,65 Mio. €	4,21 Mio. €
2012	3,58 Mio. €	7,79 Mio. €
2013	1,76 Mio. €	9,55 Mio. €
2014	1,91 Mio. €	11,46 Mio. €
2015	4,25 Mio. €	15,71 Mio. €
2016	2,23 Mio. €	17,94 Mio. €
2017	3,04 Mio. €	20,98 Mio. €
2018	7,95 Mio. €	28,93 Mio. €

Mit dem sich aus den vorherigen Jahresabschlüssen ergebenden Überschuss und dem sich abzeichnenden Überschuss aus dem Jahr 2018 kann die

Überschussrücklage per 31.12.2018 somit eine Höhe von voraussichtlich 28,93 Mio. € erreichen.

Der vollständige Jahresabschluss für das Jahr 2018 könnte Ende Juli beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises zur Prüfung vorgelegt werden.

Für die noch ausstehenden Jahresabschlüsse 2019 und 2020 zeichnet sich eine zahlenmäßige Fertigstellung für das IV. Quartal 2021 bzw. I. Quartal 2022 ab. Die Einreichung der vorgenannten Jahresabschlüsse beim Rechnungsprüfungsamt wird zeitnah nach der zahlenmäßigen Fertigstellung erfolgen. Hier liegen bereits die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 zur Prüfung vor. Ein Prüfungstermin ist von dort noch nicht genannt worden.